

## Die Konventionsfalle

Vermeiden Sie die Konventionsfalle! Besser ist es, zu zählen und gespielte Ergebnisse zu überprüfen

Von Chris Willenken (Übersetzung: Alexander v. Dercks)

Ich bin schon lange in der Bridgewelt unterwegs und mir wurden viele Fragen gestellt. Eine, die sich immer wiederholt, lautet: "Wie kann aus einem durchschnittlichen Spieler ein wirklich guter Spieler werden?" Meine Antwort mag Sie überraschen.

In erster Linie ist es für angehende Spieler wichtig, die Falle des Auswendiglernens von Konventionen zu vermeiden. Da Top-Spieler im Allgemeinen mehr Konventionen spielen als durchschnittliche Spieler, ist es verlockend, das Wissen über mehr Konventionen mit Bridgefertigkeiten in Verbindung zu bringen. Und es stimmt, dass die wohlüberlegte Verwendung zusätzlicher Konventionen über Stayman, Blackwood und dergleichen hinaus das Spiel eines Expertenpaars effektiver macht. Ich schätze, um etwa 1%!

Wenn Sie ein Experte sind, der mit anderen Experten konkurriert, könnte dieses 1% wichtig sein. Andernfalls können Sie viel schneller besser werden, indem Sie zusätzliche Konventionen ignorieren und sich auf andere Aspekte des Spiels konzentrieren. Und denken Sie daran, dass es Sie auf lange Sicht unweigerlich Punkte kosten wird, wenn Sie oder Ihr Partner die gereizten Konventionen des anderen häufig missversteht.

Sobald Sie die Konventionsfalle vermieden haben, haben Sie Zeit, sich auf die Entwicklung der wichtigsten Bridgefertigkeit zu konzentrieren: **das Zählen der gegnerischen Hände**. Es gibt so viele Dinge, die man im Bridge zählen kann. Top-Spieler zählen hohe Kartenpunkte, Verteilungen und Stiche. Sie nutzen sowohl das Bieten als auch das Spiel, um sich ein vollständiges Bild von jeder Austeilung zu machen. Wenn sie herausfinden, was alle in ihren Händen haben, werden sie wirklich gute Ergebnisse erzielen.

Wenn Sie nicht gewohnt sind, zu zählen, scheint das Zählen von allem Zählbaren hoffnungslos außerhalb Ihrer Fähigkeiten zu liegen. Wenn Sie sich jedoch kleine, kurzfristige Ziele setzen, können Sie zuverlässige langfristige Fortschritte erzielen. Arbeiten Sie zuerst daran, die ausstehenden Trümpfe zu zählen. Dann (und erst dann!) versuchen Sie im

nächsten Schritt die verbleibenden hohen Kartenpunkte der Gegner auf Grundlage der Gebote zu zählen. Wenn Ihnen diese Aufgaben gelungen sind, können Sie auch daran arbeiten, andere Farben zu zählen, und schließlich werden Sie die gesamte Verteilung aller Mitspieler auszuzählen! Der Schlüssel ist, jede Aufgabe wirklich zu beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Wenn Sie sich weiterhin realistische, kurzfristige Auszählziele vornehmen, werden Sie sich im Laufe der Zeit langsam, aber zuverlässig verbessern. Und wenn Sie nicht von einer Vielzahl von Konventionen ablenken lassen, wird Ihnen das zusätzlich helfen.

Im nächsten Schritt - sprich: wenn das Zählen „sitzt“ - sollten Sie Ihre **Spielergebnisse mit aller Unvoreingenommenheit analysieren**. Dieser Prozess ermöglicht Ihnen, Gewinnstrategien beizubehalten und andere aufzugeben. Zum Beispiel, wenn Sie in 3. Hand gerne mit 5 Karten Weak Two eröffnen. Achten Sie in diesem Fall auf Ihre Ergebnisse: Zeigen Sie insgesamt einen Gewinn? Spielt die Gefahrenlage eine Rolle? Wie sieht es mit der Farbqualität aus? Für viele Spieler ist diese Analyse eine Herausforderung, da sie eine emotionale Haltung zu ihren aktuellen Strategien entwickelt haben. Die objektive Betrachtung ist ein Schlüssel, wenn Sie mehr aus Ihrem Spiel machen wollen.

Meiner Erfahrung nach erinnern sich die meisten Spieler lange an ihre Erfolge und vergessen schnell ihre Misserfolge. Bei den besten Spielern ist das Gegenteil der Fall, denn sie sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, ihr eigenes Spiel zu verbessern. Es ist befreiend zu wissen, dass selbst die besten Spieler der Welt ständig ihre Fehler machen und daraus lernen. Wenn wir anerkennen, dass Bridge ein lebenslanger Lernprozess ist, ist es einfacher, vergangene Fehler als kleinen „Schatz“ zur Vermeidung zukünftiger Fehler zu besitzen.

Über den Autor

Chris Willenken ist einer der besten Bridgespieler der Welt. 2022 gewann er die Vanderbilt Knockout Teams und gewann eine Silbermedaille in den World Mixed Teams. Er bietet private Spielstunden auf BBO an.